

Prinz von Gryffindor

Harry x ?

Von heavenfly

Kapitel 1: 1

huhu! Danke für das Review sqall-cifer. Ich hoffe dir gefällt das erste Pitel...

Prinz von Gryffindor

I.

****Flashback****

Er hatte überhaupt keinen Bock, wieder in die Schule zu fahren. Aber immerhin war alles besser, als seine dämlichen Verwandten weiter aushalten zu müssen. Wenigstens hatten sie ihn die letzten zwei Wochen der Ferien in Ruhe gelassen. Obwohl er daran sicher nicht ganz unschuldig war. Oh ja, er hatte sich verändert. Und wie er fand, nur zum guten. Dieser schwächliche kleine Brillenträger, der jeden zu retten versuchte und sich trotz der vielen Enttäuschungen und des unendlichen Leids, welches ihm schon angetan worden war, überhaupt nicht beschwerte, dass man ihm alle Sorgen der Magierwelt auflastete, war endlich Vergangenheit. Nun ließ er sich nichts mehr von Petunia und ihrem ach so tollen Göttergatten sagen und Dudley hatte sich in den letzten Tagen überhaupt nicht mehr aus seinem Zimmer gewagt. Harry fand, dass das seiner Figur mal ganz gut tat.

Seinen Verwandten gefiel der neue Harry Potter überhaupt nicht, ihm selbst dafür um so mehr. Sie hatten Angst vor ihm gehabt, das spürte er, doch er fand das nur gerecht. Sie hatten ihn doch jahrelang geängstigt und seelisch misshandelt. Nun konnten sie mal das gleiche fühlen.

Doch selbst ihre verängstigten Blicke waren auf die Dauer nicht zu ertragen gewesen. Harry war erst vor zwei Wochen bei den Dursleys aufgetaucht und sie waren geschockt über seine Veränderung gewesen. So geschockt, dass sie es gar nicht wagten, ihn zu fragen, wo er den Rest der Ferien gesteckt hatte oder gar ihn darüber anzupflaumen, dass er nicht brav nach "Hause" gedackelt war um ihren Spott zu empfangen. Und Harry war es recht so gewesen. Er hatte nicht mit ihnen geredet, und sie auch nicht mit ihm. Er hatte sich in dem Haus bewegt, als gehöre es ihm und sie hatten es ohne Protest akzeptiert. Nur ihre Blicke waren lästig gewesen, weshalb er

trotz der neuen Freiheit mehr außerhalb des Hauses im Ligusterweg gewesen war, als innen. Er war oft durch die Läden des kleinen Vorortes gestreift und hatte auch eines seiner Wochenenden zu einem ausgedehnten Einkaufsbummel in und außerhalb der Winkelgasse verbracht. Jetzt konnten sich seine Klamotten wenigstens auch sehen lassen.

Die Brille war farblosen Kontaktlinsen gewichen und Harrys Haare waren nun etwas länger. Sie standen zwar immer noch nach allen Seiten ab, doch nun war es beabsichtigt. Harry grinste in sich hinein bei dem Gedanken an seinen Haargel-Verbrauch in letzter Zeit. Das reichte ja fast an Dracos ...

Halt stopp, nicht weiter denken!

Nun jedenfalls wusste er, dass er gut aussah. Er war schon gestern von Vernon nach London gebracht worden und hatte in der Nacht noch einige Discos unsicher gemacht. Die Reaktion der Frauen sowie Männer bewies ihm, dass sein Spiegelbild echt war. Er war verdammt sexy, und er war sich seiner Wirkung bewusst. Heute morgen war er deshalb auch nicht in seinem Zimmer im tropfenden Kessel aufgewacht.

Jetzt stand er jedenfalls lässig gegen die Mauer des Bahnsteiges 9 3/4 gelehnt und beobachtete interessiert, aber auch gefühlskalt die Schülermassen, die sich alle gleichzeitig in den Zug zu schieben versuchten. Ron und Hermine waren schon eine ganze Weile hier und sahen sich bis jetzt vergeblich nach ihm um. Offensichtlich sah er wirklich so anders aus, wie sein Spiegelbild ihm versprach. Gut!

Kurz vor Elf hatten es dann auch seine beiden "Freunde" aufgegeben und er war mit der letzte, der noch auf dem Bahnsteig stand. Sich der Blicke der anderen sehr wohl bewusst, ging er mit seiner schwarzen, neuen Reisetasche und Hedwig auf dem Arm zum letzten Abteil, stieg gerade rechtzeitig ein, bevor der Zug losfuhr und suchte sich ein Abteil. Die Blicke waren neugierig, neidisch und zum großen Teil schmachmend gewesen und er war sich bewusst, dass sowohl Mädchen als auch Jungs ihm begehrend hinterher gestarrt hatten, als er da vor ihnen über den Bahnsteig promenierte war. Sehr gut!

Er konnte die Stimmen schon fast hören: Wer ist das wohl? Ein neuer Schüler? Wow, sieht der gut aus! In welches Haus er wohl kommt? Und warum kommt er erst jetzt zu uns? Dem Alter nach ist er doch schon 7te.

Oh, sie würden sich noch umschauen! Dafür würde er schon sorgen.

Harry schob die letzte Abteiltür zur Seite und blickte in die überraschten Gesichter von drei Mädchen der 3. Klasse. Ohne ein Wort hob der schwarzhaarige seine Tasche auf die Gepäckablage, setzte Hedwig ans Fenster und pflanzte sich ungerührt auf die Bank. Die Beine hochgelegt, die Arme hinter dem Kopf verschränkt lag er den drei Mädchen gegenüber, als gehöre ihm das Abteil, oder als sei er allein. Und die anderen protestierten auch nicht. Anfangs versuchten sie sogar ein Gespräch in Gang zu bringen, doch als er nur mit geschlossenen Augen da lag und nicht im mindesten reagierte, gaben sie es schließlich auf und flüsterten leise miteinander. Was ein bisschen Charisma und teure Klamotten nicht alles ausmachten. Harry

kicherte in Gedanken amüsiert.

Er teilte sich auch die Kutsche mit den drei Mädchen, doch er behandelte sie eigentlich mehr wie Luft, als wie Weggefährten.

Da er im letzten Abteil gesessen hatte, hatte er auch eine der letzten Kutschen abbekommen und so ging er fast als letzter in die große Halle. Die meisten Schüler saßen schon erwartungsvoll auf ihren Plätzen und die Erstklässler scharten sich in einem Nebenzimmer um McGonagall, als der schwarzhaarige Junge die Tür einen Spalt aufschob und eintrat.

Sofort bemerkte er, dass es einige Unruhen gab, da bis jetzt niemand Harry Potter gesehen hatte und da auch niemand wusste, wer dieser neue Schüler war. Innerlich war Harry erfreut über diese Verwirrung, die sein verändertes Äußeres hervor brachte. Selbst Dumbledore schien nicht so ganz Bescheid zu wissen. Wie seltsam, wo der alte Mann doch immer alles soooo genau wusste.

Harry ließ sich nicht anmerken, dass er die fragenden und bewundernden Blicke, die auf ihn gerichtet waren, genoss, sondern ging mit unbeteiligtem Gesichtsausdruck zum Gryffindor-Tisch und setzte sich neben Ron auf den freien Platz.

Es wurde fast mucksmäuschen still im Saal, als die Anwesenden realisierten, dass dieser seltsam aussehende Typ der Harry Potter war. Oh nein, so schnell würden sie seinen Auftritt nicht vergessen! Und er würde sich hier gut amüsieren!

Flashback Ende**

Es war ein beschissener Tag gewesen und Thomas war da gerade recht gekommen. Harry leckte sich genüsslich über die Lippen, an denen noch immer der Geschmack von Blut und Samen haftete. McGonagall mit ihrer Moralpredigt, weil er in ihrem Unterricht wieder nicht aufgepasst hatte, obwohl er diesen lächerlichen Trick, den sie heute hatten lernen sollen, schon längst kannte. Sprout mit ihrem blöden Unkraut und dann diese dämliche Trelawney, die ihm nun schon zum dritten Mal in diesem Schuljahr großes Leid angekündigt hatte. Hey, sie hatte sich gebessert und ihn nicht wieder mit Todesdrohungen zu schrecken versucht, aber größeres Leid als das, was er erfahren musste

Nein, nicht dran denken!

Zu allem Überfluss hatte sich Hermine auch noch gerade heute dazu berufen gefühlt, ihm ins Gewissen zu reden. Das Schuljahr war gerade mal vier Wochen alt und sie hatte sein neues Wesen schon satt gehabt. Natürlich hatten sich alle über sein verändertes Outfit gewundert, doch das war nichts im Vergleich zu der Überraschung, die er mit seinem kalten, berechnenden Verhalten bereitet hatte. Hermine hatte am Anfang nichts gesagt, in dem Glauben, das sei nur eine Phase, durch die er die Erinnerungen an Voldemort und die Dursleys loswerden wollte. Als ob man das mit Klamotten könnte.... Aber die gute Hermine verstand schon immer mehr von Theorie als vom wirklichen Leben. Außer bei Ron vielleicht.

Und heute hatte sie dann wohl die Geduld verlassen und sie hatte ihm ins Gewissen geredet. Wie er sich nur so arrogant und völlig un-Harry-haft benehmen konnte. Als

ob es so toll sei, dieser feige kleine Junge-der-lebt zu sein. Pah!

"Wie kann sie es wagen?", fluchte Harry plötzlich und schlug mit der Faust gegen die Steinmauer des dunklen Ganges. Hermine hatte ihn doch tatsächlich mit Malfoy verglichen. Mit diesem widerlichen, herzlosen Miststück, der.....

Nein halt, rei dich zusammen!

Harry war wütend zum See gelaufen, nachdem er Hermine mal richtig die Meinung gesagt hatte. Diese neunmalklugen Besserwisserin hatte keine Ahnung, wie es ihm ging und sie sollte sich gefälligst mit Ron beschäftigen, anstatt die Seelenklemptnerin für ihn zu spielen. Er würde sich auf keine verdammte Psychocouch legen!

Und dann war ihm dieser süße Ravenclaw begegnet. Das perfekte Appetithäppchen zum abregieren. In den letzten Wochen hatte er sich schon durch einige Betten geschlafen und Thomas war nicht der schlechteste von ihnen gewesen. Leckere One-night-stands!

Warum zum Teufel ging ihm der Junge aber jetzt nicht aus dem Kopf? Er hatte doch sonst keine Probleme, die Ficks bei Seite zu schieben, wenn er ihren Saft gekostet hatte. Harry schloss kurz die Augen und atmete einmal tief durch. Natürlich wusste er, warum ihn die letzte halbe Stunde nicht losließ - Thomas Augen.

Sie waren so grün wie seine eigenen, wenn auch nicht so klar und kalt. Und sie strahlten die gleiche Hoffnung, das gleiche Vertrauen und die gleiche Unschuld aus, die auch er einmal besessen hatte. Bevor er die Macht der Kälte und Einsamkeit entdeckt hatte, entdecken musste.

"Verdammt!", fluchend fuhr sich der Gryffindor durch das Haar und bedeckte sein Gesicht kurz mit beiden Händen. Die Vergangenheit war für immer vorbei. Er musste es akzeptieren. Er hatte es doch schon akzeptiert gehabt.

Einfach ignorieren. Das war wohl das Beste. Entschlossen verbannte Harry die Erinnerung an Thomas aus seinem Gedächtnis und der kalte Blick seiner smaragdgrünen Augen kehrte zurück. Er würde sich durch die Vergangenheit nicht vernichten lassen. Er war so mächtig geworden. Das würde er nicht wieder hergeben.

Gemächlich ging Harry zum Gryffindor-Turm zurück.

Und wie findet ihr's???? Zur Verdeutlichung: Wer Heero aus Gundam Wing kennt, der weiß, wie ich mir Harrys Frisur momentan vorstelle. Wer nicht, lest GW!!! *g*

Ich hab schon einige Andeutungen zur Vergangenheit von Harry gemacht, und warum er so geworden ist, aber mehr verrät ich erst mal nicht....na außer mir rutschen ein paar Infobröckchen einfach so raus. Ihr könnt ja mal raten!